

Gemeinde Langerwehe

-Bauamt-

Renaturierung Meroder Bach

hier: Teilstück von „Zum Hahndorn“ bis zum „Katschmarek Weg“

Am 20.08.2020 fand auf Einladung von Bürgermeister Göbbels im Bürgerhaus Pier ein Erörterungstermin zur Renaturierung des Meroder Baches, Teilstück von Zum Hahndorn bis zum Katschmarek Weg statt. An diesem Termin nahmen teil: Mitarbeiter der Verwaltung, Mitarbeiter des Wasserverbandes Eifel Rur sowie je ein Vertreter der ortsansässigen Vereine, der Ortsvorsteher und ein Ratsmitglied.

Die Verbandsvertreter stellten die Planung und die Ziele des Projektes Renaturierung Meroder Bach anhand einer eigens angefertigten Präsentation vor. Im Anschluss wurden nach ausgiebiger Diskussion aus der Teilnehmerrunde Aspekte vorgebracht, die in den Planungen berücksichtigt werden sollen.

Hahndorn: Teilstück von der geplanten Grabenöffnung bis Betonableitbauwerk Schloss
Die zukünftige Grabenbreite zwischen den Böschungskanten beträgt ca. 5 Meter.

Hahndorn: Teilstück Betonableitbauwerk Schloss bis Einlauf Vikarie
Das Gewässerbett soll hier soweit wie möglich aufgeweitet werden.

Hahndorn: Damit zukünftig die Aufstellung von Zelt und Veranstaltungsgegenständen auf einer möglichst planebenen Fläche im Bereich des Hahndorns erfolgen kann, offeriert der Wasserverband den Vereinsvertretern, das anfallende Aushubmaterial einzuplanieren. Hierzu werden die Vereinsvertreter eine entsprechend abgestimmte Planungsskizze vorlegen.

Parkplatz ehem. Schlossstuben:

Die Verrohrung, die als Parkfläche genutzt wird, soll entfernt werden. Im Bereich des ehem. Fuhrweges sollen Parkflächen generiert werden.

Allee entlang der Kreuzherrenstraße:

Bis auf den Bereich der zukünftigen Wasserflachstelle wird versucht die Bäume weitgehend zu erhalten. Insbesondere im Spielplatzbereich sind zum Schutz der Bäume besondere Vorkehrungen zu treffen.

Zuwegung Spielplatz:

Die zukünftige Zuwegung zum Spielplatz erfolgt aus Sicherheitsgründen über die neu geplante Überfahrt zum Schloss zwischen Hecke und Gewässer. Diese Zuwegung soll in einer Breite von 1,5 Metern angelegt werden.

Brückenbauwerk Rettungszufahrt Schloss

Das Brückenbauwerk u.a. Rettungszufahrt Schloss soll als Kastenprofil ausgeführt werden. Die abschließende Größe wird noch unter den Betroffenen festgelegt.

Maßnahmenbeginn:

Seitens der Verbandsvertreter wird ein möglicher Fahrplan zur Umsetzung der Maßnahme offeriert. Dieser ist abhängig von Genehmigungen sowie Förderzusagen der Bezirksregierung. Aus diesem Grunde kann zurzeit noch kein konkreter Maßnahmenbeginn mitgeteilt werden.

Sonstiges:

Durch die Vereinsvertreter wird der Klimawandel angeführt, welcher sich immer stärker auf das Wassergebot im Einzugsgebiet des Meroder Baches erstreckt. Insbesondere wird angeführt, dass der sich anbahnende Wassermangel auf die Bausubstanz des Schlosses auswirkt. Es werden mögliche Varianten erörtert, z.B. Anlegung einer Teichanlage im Bereich des Hellige Bur, Errichtung einer Zisterne im Bereich des Hahndorns, Umleitung des Wassers aus dem Hellige Bur, Aktivierung der vorhandenen Flutgräben im Wald und Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers in den Schlossteich. Seitens der Kommunal- und Verbandsbediensteten wird hier keine originäre Zuständigkeit gesehen. Dennoch wird den Vereinsmitgliedern Unterstützung beim Umsetzen der Maßnahmen zugesichert.

Die Rechenanlage Ecke Auf dem Kamp / Schlossstraße soll optimiert werden.

Langerwehe, den 24.8.2020

Aufgestellt:


(Jürgen Reinartz)

Der Bürgermeister


(Heinrich Göbbels)